

# Inhalt

## I. Die Revolutionsjahre

Der Wind der Revolution. <i>Alexander Block</i> . . . . .	9
„Die Sonne als Monokel . . .“ <i>Wladimir Majakowski</i> . . . . .	12
Neue Iliaden und Odysseen. <i>Wladimir Majakowski</i> : . . . . .	16
Das lyrische Wir . . . . .	19
Die eisernen Blumen. „Die Schmiede“ . . . . .	21
Die vielen Einzigen. Die Futuristen . . . . .	24

## II. Die goldene Zeit der vielen Stimmen

Von den Schatten zur Wirklichkeit. Die Symbolisten . . . . .	27
Die tragische Muse Rußlands. <i>Anna Achmatowa</i> . . . . .	32
Der Verirrte . . . <i>Nikolaj Gumiljow</i> . . . . .	35
Der Stern und die Schwalbe. <i>Ossip Mandelstam</i> . . . . .	38
Die Alchimie des Wortes. <i>Velimir Chlebnikow</i> . . . . .	42
Der Platz des Poeten in der Revolution. <i>Wladimir Majakowski</i> . .	44
Was sagt der Regen. <i>Boris Pasternak</i> . . . . .	52
Das Glück, ein Ahorn zu sein. <i>Sergej Jessenin</i> . . . . .	58
„Maßlosigkeit in einer Welt nach Maß.“ <i>Marina Zwetajewa</i> . . .	67
Die Oktobergeneration . . . . .	75
Wiedergeburt der Ballade? <i>Nikolaj Tichonow</i> – Wiedergeburt der Romantik? <i>Eduard Bagrizki</i> – Das Götzenbild der Vernunft. <i>Ilja Selwinski</i> – . . . und deren Gegenteil: das Absurde . . . . .	76
Die Agonie der sowjetischen Literaturrepublik (1927–1929) – <i>LEF</i> . <i>Majakowski und seine Schule</i> – <i>Spätfuturismus</i> . <i>Chlebnikow und seine Schule</i> – <i>Konstruktivismus</i> . <i>Neue Epik</i> – <i>Revolutionäre Romantik</i> . – <i>Das Ende der Avant-Garde</i> . . . . .	96

### III. Der Frost (1930–1940)

Eine Partei, ein Staat, ein Führer . . . . .	105
Wie ist es dazu gekommen? . . . . .	106
Wie man die Dichter der lichten Zukunft entgegenführte . . . . .	109
Der Schriftstellerkongreß von 1934. <i>Drama in mehreren Aufzügen</i> . . . . .	116
Die Scharfrichter und . . . . .	124
... die Opfer . . . . .	132
<i>Boris Pasternak – Benedikt Liwschitz – Ossip Mandelstam – Boris Kornilow – Olga Berggolz – Pawel Wassiljew – Jaroslaw Smeljajkow – Nikolaj Sabolozki</i> . . . . .	133
Die Gewinner . . . . .	153
<i>Wassilij Lebedew-Kumatsch – Alexej Surkow – Michail Issakowski</i> . . . . .	153
Die Kinderverse . . . . .	159
Die Widerständler . . . . .	160
<i>Dimitri Kedrin</i> . . . . .	160

### IV. Die Jahre der Solidarität (1941–1945)

Vorwärts zurück! . . . . .	165
Die Überwindung der Tabus . . . . .	166
<i>Konstantin Simonow – Alexej Surkow – Pawel Antokolski – Olga Berggolz – Alexander Twardowski.</i>	
Die Grenzen der Wahrheit . . . . .	166
Die Bitterkeit des Sieges . . . . .	179
<i>Alexander Prokofjew – Michail Issakowski – Semjon Gudsenko – Sergej Orlow</i> . . . . .	179

### V. Die Nachkriegsabrechnung (1946–1953)

Der Staat gegen eine Frau. <i>Anna Achmatowa</i> . . . . .	187
Die Ruhe des Friedhofs . . . . .	191

## VI. Das Zwischenspiel (1953–1964)

Die Götterdämmerung . . . . .	194
Fels oder Sand? <i>Boris Sluzki</i> . . . . .	195
Jesus Christus und Hamlet. <i>Boris Pasternak</i> . . . . .	203
Zwei unblutige Hinrichtungen . . . . .	206
<i>Die Pasternak-Affäre – In Sachen Brodski</i> . . . . .	206
Die Schande der Alten . . . . .	216
<i>Olga Berggolz – Ilja Selwinski – Pawel Antokolski – Alexander Twardowski</i> . . . . .	216
Moderne Lyrik moderner Russen . . . . .	224
<i>Jewgenij Jewtuschenko – Robert Roshdestwenski – Andrej Wosnessenski – Bella Achmadulina</i> . . . . .	224
Die Songs . . . . .	233
Von Märschen zu Märchen. <i>Bulat Okudshawa</i> . . . . .	234
Im Lande Delphinien. <i>Novella Matwejew</i> a . . . . .	241

## VII. Auf der Suche des Absoluten (nach 1964)

Lieder als Romane. <i>Alexander Galitsch</i> . . . . .	244
Die Antirhetorik. <i>Jewgenij Winokurow</i> . . . . .	248
O, Thalatta . . . <i>Jossif Bordski</i> . . . . .	254

Anmerkungen . . . . .	260
Über den Autor . . . . .	271